

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 60.

Dresden, am 31. März

1890.

Sechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 21. März 1890.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 503—509. — Interpellation des Abg. Dr. Schill, Vermehrung der Landtagswahlkreise der Stadt Leipzig betr., und Beantwortung derselben seitens der königl. Staatsregierung. — Schlußberatung über: a) den anderweiten Bericht der IV. Abtheil. über die im 4. ländl. Wahlkreise erfolgte Wahl eines Abgeordneten der II. Kammer; b) den Antrag zum mündlichen anderweiten Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das königl. Decret Nr. 11, den Gesetzentwurf wegen Abänderung mehrerer Bestimmungen der Armenordnung vom 22. October 1840 betr.; c) den Bericht der Beschwerde- u. Deputation über die Petition Erler's in Neugersdorf und Genossen, Erlaß einer gesetzlichen Bestimmung über die Oeffentlichkeit der Gemeinderathswahlen betr., und d) den Antrag zum mündl. anderweiten Bericht der Beschwerde- u. Deputation über die Petition der Vorstände des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit u., die Lehrerbildungsanstalt des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit in Leipzig betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare geh. Regierungsrath Bodel und Dertel, geh. Schulrath Rockel und Regierungsrath Dr. Apelt, sowie in Anwesenheit von 77 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrande vortragen.

(Nr. 503.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition der Vorstände des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit u., die Lehrerbildungsanstalt des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit in Leipzig betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 504.) Desgleichen über die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Zittau und Genossen um Herabsetzung der Fortbildungsschulpflicht auf 2 Jahre.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

(Nr. 505.) Desgleichen über die zu Cap. 94 (Gymnasien u.) und Cap. 96 (Volkschulen) des Staatshaushaltsetats eingegangenen Petitionen.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Finanzdeputation A zur Anfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 506.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition des Vereins für die evangelisch-lutherische Diaconissenanstalt zu Dresden um Gewährung einer weiteren Beihilfe zu dem Baue eines neuen Krankenhauses.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

(Nr. 507.) Desgleichen über das königl. Decret Nr. 32, die Uebereinkunft mit der fürstl. schwarzburg-rudolstädter Regierung über die Mitbenutzung einiger königl. sächsischer Landesanstalten betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Finanzdeputation A zur Anfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 508.) Antrag zum mündlichen anderweiten Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Vorstände des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit u., die Lehrerbildungsanstalt des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit in Leipzig betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Steht ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 509.) Nachtrag zum Bericht Nr. 134 derselben Deputation über die Beschwerde Hugo Krüger's in Dresden wegen polizeilicher Auflösung der Streikcommission daselbst.

Präsident Dr. Haberkorn: Mit Bericht Nr. 134 zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.